Wege ins Ausland - eine Übersicht

Es gibt viele Gründe, die einen Menschen dazu bewegen können, für eine gewisse Zeit im Ausland zu arbeiten. Und es gibt beinahe genauso viele Wege, die einen ins Ausland führen können. Über die Gründe wollen wir hier nicht mehr sprechen – wenn Sie den Weg auf diese Seite gefunden haben, wissen Sie sicher, warum das Thema „Arbeiten im Ausland“ Sie interessiert. Die Wege ins Ausland aber wollen wir Ihnen hier kurz beschreiben: Wie kommen Sie in Ihr neues Leben?

Gehen wir die Sache systematisch an – arbeiten wir die wichtigen Fragen ab, die Sie sich beantworten müssen, bevor Sie Ihre Koffer packen können.



Wollen Sie nur für eine kurze Zeitdauer im Ausland leben, oder möchten Sie auf unbestimmte Zeit, vielleicht sogar für immer den heimischen Herd verlassen?

Dies ist eine Lebensentscheidung. Wer im klassischen Sinne auswandert, bricht die meisten Brücken hinter sich ab. Das kann die große Chance auf einen Neuanfang bedeuten, birgt aber auch Risiken.

Wenn Sie Ihren Lebensschwerpunkt auf Dauer ins Ausland verlagert haben, kann es schwierig sein, wieder zurückzukommen. Die Wiedereinwanderung nach Deutschland ist unter Umständen nicht weniger kompliziert als die Auswanderung – der Wiedereinstieg auf dem deutschen Arbeitsmarkt kann problematisch sein, weil Ihre im Ausland erworbenen Berufserfahrungen nicht richtig eingeschätzt werden – oder schlicht weil Sie älter geworden sind.

Oder es gibt ein anderes Problem: Eigentlich wollten Sie nur für ein paar Jahre raus aus Deutschland; dann gründen Sie aber im Ausland eine Familie, die Kinder sind gut integriert, sprechen nur noch mangelhaft Deutsch und sehen nicht ein, warum sie nun mit Ihnen nach Deutschland ziehen sollten – das klassische Gastarbeiterdilemma. Wie gesagt, es ist eine Lebensentscheidung - die Ihnen niemand abnehmen kann.

Feste Anstellung

Wenn Sie dauerhaft im Ausland leben wollen, brauchen Sie, sofern Sie nicht selbständig sind, eine ganz

normale, reguläre Anstellung. Schon allein deswegen, weil eine feste Anstellung – sprich: ein gesicherter Lebensunterhalt – in vielen Ländern die Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich dauerhaft im Land aufhalten dürfen. Wie Sie von Deutschland aus eine Stelle im Ausland suchen können, lässt sich in unseren Länderdossiers nachlesen.

Wenn Sie dagegen nur für eine kurze Zeit – höchstens für ein Jahr – ins Ausland möchten, stellt sich eine zweite Frage:

Falls Sie nur kurz ins Ausland möchten – was möchten Sie mit Ihrem Auslandsaufenthalt erreichen?
Wollen Sie vor allem Geld verdienen?

Saisonarbeit

Wenn Sie vor allem das Geld ins Ausland zieht, Sie aber nicht lange von Zuhause fortbleiben wollen, können Sie als Saisonarbeiter losziehen. Die werden vor allem in der Landwirtschaft und in der Tourismusbranche gesucht. Hier wird Ihnen oft die Bundesagentur für Arbeit weiterhelfen können: entweder indem Sie Ihnen gleich eine Stelle vermittelt oder aber indem sie Sie auf einschlägige Jobbörsen und Rekrutierungsveranstaltungen hinweist. Solche Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf unserer Seite in der „News“-Rubrik - suchen Sie nach „Auslandsjobbörsen der Bundesagentur für Arbeit“.

Falls Sie nur kurz ins Ausland möchten:
Wollen Sie vor allem vor allem Ihre berufliche Qualifikation erhöhen?

Praktikum

Ein Auslandspraktikum schmückt den Lebenslauf bekanntlich ungemein. Sie können sich Ihr Praktikum in Eigeninitiative suchen. Suchhilfen finden Sie in unseren Länderdossiers.
Einfacher ist es, wenn Sie sich ein Praktikum vermitteln lassen. Es gibt im Internet an diversen Stellen sowohl kostenlose Praktikumsbörsen als auch kommerzielle Praktikumsvermittlungen.
Am einfachsten ist es, wenn Sie sich Ihren ganzen Praktikumsaufenthalt vororganisieren lassen – dabei zahlen Sie Geld für ein Komplettpaket, das oft von der Praktikumsvermittlung über die Visumsbeschaffung und Unterbringung bis zum Versicherungsschutz und der Betreuung in Notlagen reicht. Oft kann auch noch ein vorbereitender Sprachkurs dazugebucht werden.

Berufliche Austauschprogramme

Wenn Sie noch in der Ausbildung sind oder diese gerade abgeschlossen haben, aber auch wenn Sie selbst Ausbilder oder Dozent sind, können Sie mit etwas Glück an einem beruflichen Austauschprogramm teilnehmen. Es gibt nämlich diverse geförderte Programme zum internationalen Austausch von Studierenden, Azubis und jungen Berufstätigen. Hinweise auf solche Programme finden Sie in unseren Länderinformationen.

Hotelarbeit

Wenn Sie Ihre ersten beruflichen Schritte in der Touristik-Branche machen, ist vielleicht auch Saisonarbeit im Gastgewerbe ein Weg zur Erhöhung Ihrer Qualifikation. Es gibt einige kostenpflichtige Programme, die gezielt mehrmonatige Arbeitsaufenthalte in Hotels oder Restaurants organisieren. Manchmal kann auch ein begleitender oder vorbereitender Sprachkurs gebucht werden.

Falls Sie nur kurz ins Ausland möchten:
Wollen Sie vor allem vor allem etwas erleben und Ihren Horizont erweitern?

Freiwilligendienste

Wenn Sie nicht darauf angewiesen sind, Geld zu verdienen oder in einer bestimmten Branche zu arbeiten, ist Freiwilligenarbeit vielleicht interessant für sie. Hier arbeiten Sie unentgeltlich für eine begrenzte Zeit an gemeinnützigen Projekten mit.
Der Staat fördert solche Arbeit durch die Einrichtung des Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahrs im Ausland, die EU durch den Europäischen Freiwilligendienst. Junge Menschen können hier staatlich abgesichert ein Dienstjahr bei einer gemeinnützigen Trägerorganisation ableisten. Leider ist es oft sehr schwer, eine geeignete Organisation oder einen Platz zu finden – es gibt nur wenige davon. Infos zu Freiwilligendiensten im Ausland finden Sie bei unseren Partnern auf der Seite auslandsfreiwillige.de.

Vororganisierte Freiwilligenarbeit

Wesentlich einfacher ist es, wenn Sie sich Ihre Freiwilligenarbeit von einem Reiseveranstalter vororganisieren lassen. Hier zahlen Sie für Vermittlung eines Platzes und einer Unterkunft, für Betreuung und Versicherung. Die Dauer solcher Programme ist meist deutlich kürzer. Auch Informationen zu Freiwilligenarbeit im Ausland finden Sie bei auslandsfreiwillige.de.

Reisen und jobben („Work and Travel“)

Sie können auch schlicht Urlaub und Arbeit kombinieren, indem Sie durchs Land reisen und ab und zu kleine Jobs annehmen. Dies ist außerhalb der EU aufenthaltsrechtlich oft heikel und generell nicht zu

empfehlen. Einige Staaten haben aber spezielle Visa für solche Arbeits-Urlaubsaufenthalte. Auch hier gibt es Programme von Reiseveranstaltern, die Ihnen einige Sorgen und Mühen bei der Organisation abnehmen.

Aupair

Junge Menschen können auch au pair im Ausland arbeiten. Dabei leben Sie ein Jahr lang bei einer Familie und beteiligen sich gegen Kost und Logis an den Mühen des Familienalltags: Hausarbeit, Kinderbetreuung und dergleichen. Bei keinem anderen Arbeitstyp werden Sie so tief in den Alltag eines fremden Landes eintauchen wie hier. Es gibt zahlreiche anerkannte Aupair-Vermittlungsagenturen, an die Sie sich wenden können. Einige Informationen finden Sie auch in unseren Länderinfos.

Bei Ihren Überlegungen, welcher Weg für Sie der Königsweg ins Ausland ist, sollten Sie Ihr Alter berücksichtigen. Fast alle Austausch- und Vermittlungsprogramme richten sich nur an Menschen bis höchstens dreißig Jahre. Der Grund ist aufenthaltsrechtlicher Natur. Die weitaus meisten Länder reglementieren den Zugang zu ihrem Arbeitsmarkt – Austauschprogramme werden nur als Teil der Aus- und Allgemeinbildung im weiteren Sinne akzeptiert. Bei Menschen über dreißig geht man davon aus, dass die Ausbildungsphase schon abgeschlossen ist.

Weiter zu "Selbsterforschung II - Sind Sie ein Entdeckertyp?"